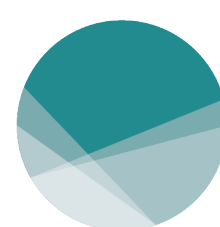


# Von einer freiwilligen PR-Maßnahme hin zur verbindlich prüfbaren Offenlegungspflicht?

**6 Aspekte**, wie die CSRD die  
Nachhaltigkeitsberichterstattung  
der **DAX40**- und **Euro Stoxx 50**-  
Unternehmen verändert

# 1. Nachhaltigkeitsberichte nehmen im Durchschnitt an Umfang zu, große Variationen bei Unternehmen

- Umfang steigt im Durchschnitt **um 15 % auf 130 Seiten**, der reine Textumfang um 33 %
- Unternehmen mit kürzeren 2023er Berichten holen auf und verzeichnen die größten Zuwächse
- Bei einigen Dax-Konzernen schrumpft der Berichtsumfang deutlich durch Integration in den Lagebericht



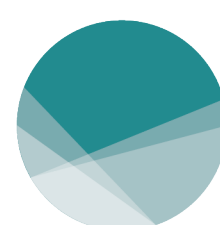
SFB/Transregio 266

ACCOUNTING FOR  
TRANSPARENCY



## 2. Ausgewogenheit und Tiefe der Berichte steigen

- mehr Informationen für alle zehn ESRS-Themen werden bereitgestellt
- am häufigsten genannte Themen: **Klimawandel** (E1), **eigene Mitarbeitende** (S1), **Unternehmensführung** (G1)
- soziale Auswirkungen auf betroffene Gemeinschaften (S3) werden ~~wenig beachtet~~



SFB/Transregio 266

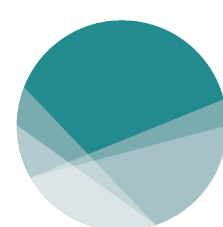
ACCOUNTING FOR  
TRANSPARENCY



### 3. Wesentlichkeitsanalyse ist zentraler Hebel der ESG-Berichterstattung

- die Wesentlichkeitsanalyse, also die individuelle Einschätzung der Unternehmen, welche Themen sie als finanziell bedeutsam oder gesellschaftlich relevant einschätzen, **variiert stark**

→ eine **stärker standardisierte Wesentlichkeitsanalyse** mit Pflichtangaben zum Prozess würde die Berichterstattung transparenter und vergleichbarer machen



SFB/Transregio 266

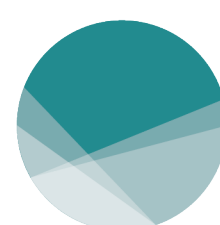
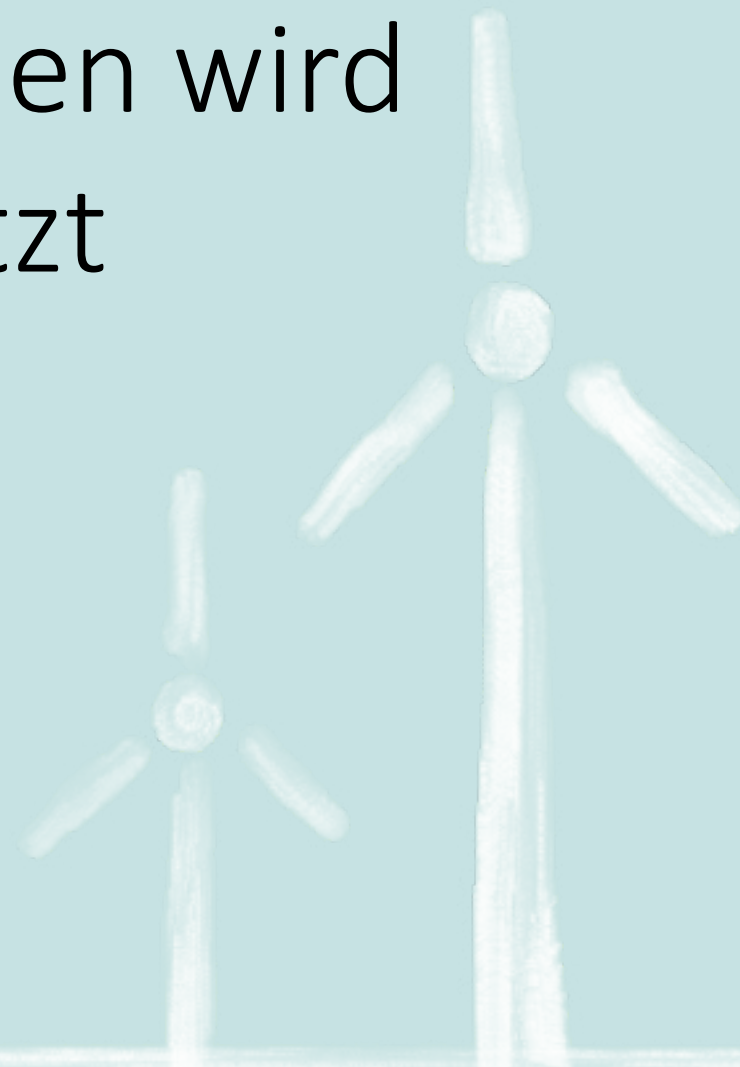
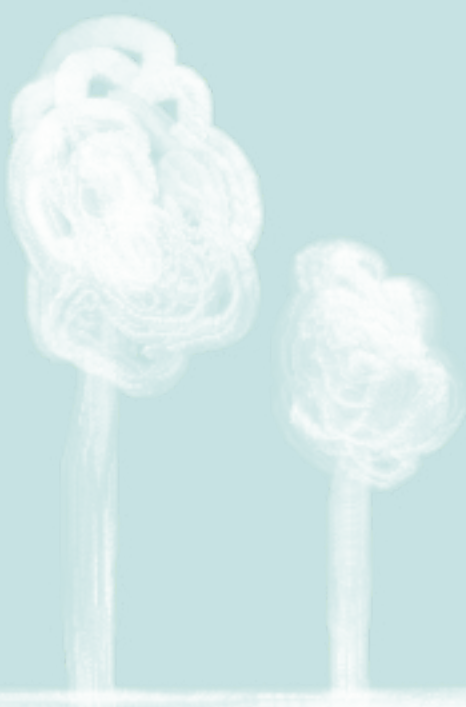
ACCOUNTING FOR  
TRANSPARENCY





## 4. Variationen bei freiwilligen Mehrangaben

- Es gibt einige **Erleichterungswahlrechte**:  
Angaben, die 2024 noch nicht verpflichtend sind
- Viele Unternehmen machten trotzdem Angaben, z. B. zu Wertschöpfungsketten oder Vorjahresvergleiche
- bei erwarteten finanziellen Auswirkungen von Umweltthemen wird das Wahlrecht umfassend genutzt



SFB/Transregio 266

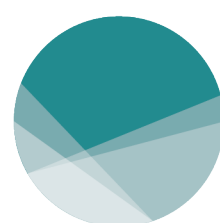
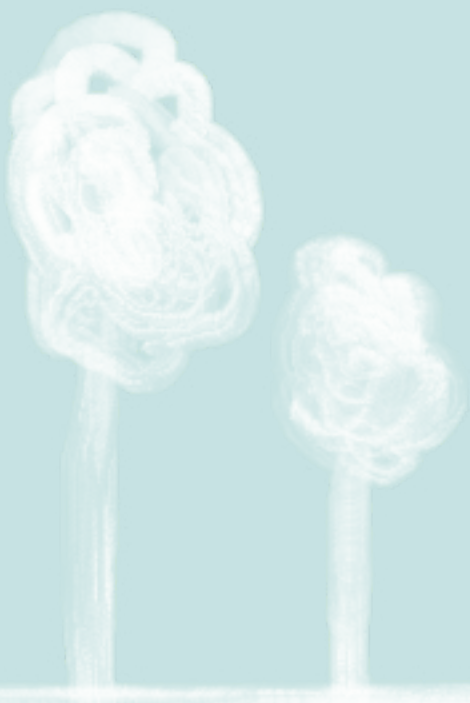
ACCOUNTING FOR  
TRANSPARENCY



## 5. Nachhaltigkeitsberichte gleichen sich Finanzberichten an

- Inhalte klar nach ESRS-Vorgaben strukturiert
- Sprache wird technischer, aber auch ausgewogener
- mehr Datentabellen, weniger bunte Bilder

→ Berichte werden analytischer und differenzierter und damit auch **transparenter** und **glaubwürdiger**



SFB/Transregio 266

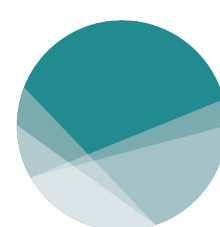
ACCOUNTING FOR  
TRANSPARENCY



## 6. Die Berichterstattung der DAX40- und Euro Stoxx 50-Unternehmen ähnelt sich – mit Ausnahmen:

- DAX-Unternehmen setzen gezielt auf **Qualitätssignale** (z. B. häufigere Prüfung von Kennzahlen mit reasonable assurance)
- Sie nutzen verstärkt **Gestaltungsspielräume**: mehr Querverweise auf andere Dokumente, weniger Vergleichszahlen zum Vorjahr oder Angaben zu sensiblen Themen

→ verringert den erstmaligen Aufwand, führt aber zu **weniger Transparenz**



SFB/Transregio 266

ACCOUNTING FOR  
TRANSPARENCY





# Weitere Informationen

Diese Ergebnisse wurden ausführlicher in einem Blog auf [www.accounting-for-transparency.de](http://www.accounting-for-transparency.de) zusammengefasst.

Unsere Studien und Zugang zu allen CSRD-Berichten mit kuratierten Analysen finden Interessierte unter [www.sustainabilityreportingnavigator.com](http://www.sustainabilityreportingnavigator.com)

Tiefergehende Analysen und thematische Deep Dives sind in Vorbereitung und werden in den nächsten Wochen veröffentlicht.

## Forschende



**Katharina Hombach**  
Goethe Universität  
Frankfurt



**Maximilan Müller**  
Universität zu Köln



**Thorsten Sellhorn**  
Ludwig-Maximilians  
Universität-München



SFB/Transregio 266

**ACCOUNTING FOR  
TRANSPARENCY**

